



Dortmund-Aplerbeck. Vor einem Jahr ist das „Chorbuch für den neuaustolischen Gottesdienst“ erschienen. Aus diesem Anlass gab der Kammerchor Dortmund am Sonntag, 26. Oktober 2014, in der Kirche Aplerbeck-Mitte ein Konzert, in dem 22 Lieder erklangen, die in der bis vor einem Jahr verwendeten „Chormappe“ nicht enthalten waren.

Etwa 90 Zuhörer - einige von ihnen interessierte Sängerinnen und Sänger von Gemeindechören aus umliegenden Gemeinden und Bezirken - verfolgten das Konzert des Kammerchores unter dem Dirigat von Bezirkältester Ulrich Hedtfeld.

Kompositionen von Mozart und Mendelssohn-Bartholdy

Zu Anfang des Konzerts sang der Chor die abwechslungsreiche Motette „Komm her, freu dich mit uns“ (Nr. 113). Dazu sind im Chorbuch neben den Stimmen für die Sängerinnen und Sänger auch ein Notensatz für das Vor-, Zwischen- und Nachspiel abgedruckt. An der Orgel begleite Volker Senge den Chor. Jede der drei Strophen beginnt mit einem anderen Chorklang: zuerst im Unisono-Satz aller Stimmen, dann als einstimmiger Männerchor-Satz und schließlich dreistimmig. Den Refrain mit den Worten „Komm her, freu dich, der Herr will unter uns sein.“ Sang der Chor in allen drei Strophen kräftig und überzeugend.

Die Auswahl umfasste auch einige Lieder, die mit Chören kleiner Besetzung vorgetragen werden können, beispielsweise das schlichte „Heilig, heilig, heilig“ (Nr. 143) im Satz von John Bacchus Dykes oder das Lied „Ja, ich will euch tragen“ (Nr. 184), mit sechs kurzen Strophen, vertont von dem Zeitgenossen Friedrich Samuel Rothenberg.

Zwei Lieder berühmter Komponisten kamen auch zum Vortrag: „Wir haben Gottes Gnade“ (Nr. 224) von Wolfgang Amadeus Mozart und eine Vertonung von Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Lass dich nur nichts nicht dauern“ (Nr. 185)

Lieder im modernen Gewand

Das neue Chorbuch enthält auch einige ansprechende Lieder in modernen rhythmischen Chorsätzen. Als Beispiele dazu erklangen das dreistimmige „Bewahre uns, Gott“ (Nr. 156) im Satz von Daniel Vogt und „Wir wissen fest“ (Nr. 251) des Komponisten Roger Trunk.

Zwei Lieder hatte der Dirigent ausgewählt, um sie mit allen Zuhörern einzuüben: „Ich glaube an den Vater“ (Nr. 181) und „Herz und Mund und Tat und Leben“ (Nr. 385). Text und Noten dazu erschienen gut lesbar an die vordere Wand projiziert und konnten mit Klavierunterstützung schnell erlernt werden.

Segensgruß und Abendlied als Zugaben

Das als Hymne des Internationalen Kirchentags (IKT) an Pfingsten dieses Jahres bekannt und beliebt gewordene schwungvolle Lied „Singt ein Lied von Gott“ (Nr. 344) sang der Chor zum Abschluss des Konzerts. Danach erhielt er für seine Präsentation der überwiegend unbekanntem Lieder herzlichen lang anhaltenden Applaus.

Zugaben waren der musikalische irische Segensgruß „Möge die Sonne dir scheinen“ (Nr. 365) und das Abendlied „Ein Tag ist vorüber“ (Nr. 321).

20 Jahre Kammerchor Dortmund

„Inzwischen besteht der Kammerchor Dortmund der Neuapostolischen Kirche bereits 20 Jahre“, überraschte der Gemeindevorsteher der gastgebenden Gemeinde, Evangelist Günter Lohsträter, in seinen Dankesworten an alle Vortragenden die Mitglieder des Chores - unter ihnen noch einige Gründungsmitglieder. Das kleine Jubiläum solle nicht unerwähnt bleiben, so richtete er sich an Musiker und Publikum gleichermaßen. Immer wieder habe der Chor zu besonderen Anlässen auf hohem musikalischem Niveau mit seinen Vorträgen die Zuhörer erfreut.

Als Beispiele nannte er Konzerte in der Aplerbecker katholischen Nachbarkirche „St. Ewaldi“ und in der evangelischen "Große Kirche" an der Aplerbecker Märtmannsztraße, das mehrfache Mitwirken bei den Neujahrskonzerten der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“ (ACK) in der Dortmunder St. Petri-Kirche und zahlreiche Vorträge von Psalm-Vertonungen oder Konzerte zur „Stillen Zeit“. Dirigent und Organist, sowie jede Sängerin und jeder Sänger erhielten beim Verlassen der Kirche eine Rose als kleinen Dank für ihr großes Engagement.

Sonntagsmusik Ruinenstraße 5

Das Aplerbecker Konzert war das vierte Konzert in der vierteljährliche Folge "Sonntagsmusik Ruinenstraße 5", die mit dem Bezug der Gemeinde in ihr neues Gotteshaus im Mai 2013 initiiert wurde. Das nächste Konzert dieser Reihe wird im ersten Quartal 2015 stattfinden und rechtzeitig bekannt gegeben.

31. Oktober 2014

Text: Heinz Helmut Bussemas

Fotos: Bernd Casper

